



NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Schulträgersausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 10.03.2010,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende:



Anwesenheitsliste

SPD

Sonja Baum-Baur

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Kurt Ludwig

Hermann Demmerle

Klaus Eisold

CDU

Peter Lerch

Anke Löffel

Dorothea Müller

Dominik Rieder

Dr. Gerlinde Schwarz

Bündnis 90/Die Grünen

Renate Steigner-Brecht

FWG

Michael Dürphold

FDP

Michael Heintz

UBFL

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter



Schulleiter Thomas-Nast-Grundschule
Rudi Brenzinger

Lehrer an der Realschule Plus
Christian Doll

Thomas Langner

Schulleiter Hauptschule West Walter
Lenz

Schulleiter Horstringgrundschule
Norbert Rothaas

Schulleiter Konrad-Adenauer-
Realschule Manfred Schabowski

Sonstige

Friederike Beran

Gabriele Drumm-Wahl

Wolfgang Freiermuth

Karin Gassmann

Eva Gerau

Ute Hahn

Angelika Hey

Bettina Holst

Christine Kohl

Andrea Kuhn

Susanne Roth-Wiesner

Magdalena Schwarzmüller

Walter Weindel

Hansjürgen Wurtz-Linz

Schriftführer/in

Desiree Schneider



Ralf Müller

Entschuldigt

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

UBFL

Anke Ulbrich

Sonstige

Jasmin Hoos

Conchita Ohler

Janina Seitz

Jasmin Tomasso



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden .

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung der Ausschussmitglieder aus der Bürgerschaft
3. Aktueller Sachstand der neu zu gründenden Integrierten Gesamtschule Landau zum Schuljahr 2010/2011, Vertreter der ADD
4. Vorstellung der zukünftigen Konrad-Adenauer-Realschule plus; Kooperation mit der BBS, NTK, BASF, Mercedes Benz, Universität, etc. durch den Schulleiter Herr Manfred Schabowski
5. Mündlicher Bericht des Oberbürgermeisters zur Mittagsverpflegung an den Landauer Grundschulen; Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion

Bericht der Schulleitungen
- Grundschule Horstring
- Thomas-Nast-Grundschule
- Pestalozzischule - Nordringschule
- Hauptschule West
- Realschule plus (vormals Duale Oberschule)
- Konrad-Adenauer-Realschule
6. Richtlinien über die Erhebung von Elternbeiträgen für die außerunterrichtliche Betreuung in Grundschulen
Vorlage: 400/003/2010
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung der Ausschussmitglieder aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende verpflichtete mittels Handschlag die Mitglieder aus der Bürgerschaft und wies diese auf ihre Rechte und Pflichten hin.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Aktueller Sachstand der neu zu gründenden Integrierten Gesamtschule Landau zum Schuljahr 2010/2011, Vertreter der ADD

Der Vorsitzende erklärte mit der Anmeldezahl von 119 Schülerinnen und Schülern habe man eine Punktlandung erzielt und dankte deshalb dem Planungsteam. Leider sei die Schulleiterstelle immer noch nicht besetzt.

Auf die Frage, ob die Integrierte Gesamtschule auch Schwerpunktschule wird, antwortete Herr Lenz. Zu Beginn nicht, die Option bleibt aber offen. Dies wird die neue Schulleitung zu klären haben.

Ein Vertreter der ADD war nicht anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Vorstellung der zukünftigen Konrad-Adenauer-Realschule plus; Kooperation mit der BBS, NTK, BASF, Mercedes Benz, Universität, etc. durch den Schulleiter Herr Manfred Schabowski

Herr Schabowski präsentierte die Planungen anhand einer Power-Point-Präsentation.

Anschließend wurden Herrn Schabowski von den Mitgliedern des Ausschusses Fragen gestellt.

Herr Ludwig erkundigte sich, ob die Konrad-Adenauer-Realschule plus, neben der Berufsbildenden Schule, eine weitere Fachoberschule plane. Laut Herrn Schabowski werden bereits Gespräche in diese Richtung geführt.

Herr Weindel befürchtet immer weniger Auszubildende im Fleischerhandwerk durch das Auslaufen der Hauptschulen. Er signalisierte deshalb sein Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Realschule plus.

Frau Beran erkundigte sich nach dem Konzept für die ehemaligen Hauptschüler. Herr Schabowski erläuterte, hieran noch zu arbeiten. Aufgrund der gemeinsamen Orientierungsstufe seien noch mehr als zwei Jahre Zeit, ein gutes Konzept zu erarbeiten. Gerne nimmt er Ratschläge der ehemaligen Dualen Oberschule an.

Frau Steigner-Brecht frage nach, ob die Lehrer der Hauptschule an die Realschulen Plus wechseln können. Herr Lenz erteilte die Auskunft, dass dies möglich sei. Ein Versetzungsantrag wäre jedoch Voraussetzung.

Frau Gerau wollte wissen, ob genügend Lehrkräfte für die naturwissenschaftlichen Fächer an der Schule seien und ob die Lehrkräfte vom Land zugewiesen werden müssten. Laut Herrn Schabowski besteht das Kollegium aus derzeit 55 Lehrkräften. 23 Bewerbungen seien eingegangen, so dass sich die Konrad-Adenauer-Realschule plus derzeit keine Sorgen wegen Fachkräften machen müsse.

Ob nach der 9. Klasse die Berufsreife erworben werden kann, wollte Frau Schwarzmüller wissen. Herr Schabowski erklärte, dass dies nach wie vor möglich sei. Die Eltern könnten zwischen der Berufsreife und der Mittleren Reife wählen.

Herr Lerch erkundigte sich nach der Zuweisung der Lehrerwochenstunden im Vergleich zur Integrierten Gesamtschule oder zu einem Gymnasium. Laut Herrn Schabowski sind es 40 Stunden pro Lehrer.

Frau Dott. Chillemi Jungmann frage nach, ob es für die Kinder mit Migrationshintergrund eine Sprachförderung gebe. Herr Schabowski teilte mit, dass zehn Stunden für die Orientierungsstufe beantragt worden seien. Frau Dott. Chillemi Jungmann fügte hinzu, dass der Beirat für Migration gerne bereit sei, beim Ausfüllen von Anträgen für die Begabtenförderung zu helfen.

Der Vorsitzende erklärte abschließend, dass es bei der Schule im Fort zunächst keine Generalsanierung geben wird, sondern weiterhin Teilsanierungen. Er bedankte sich bei der Unterstützung der Elternschaft bspw. die Klassensäle in den Osterferien zu streichen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Mündlicher Bericht des Oberbürgermeisters zur Mittagsverpflegung an den Landauer Ganztagschulen; Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion

Bericht der Schulleitungen

- Grundschule Horstring
- Thomas-Nast-Grundschule
- Pestalozzischule
- Nordringschule
- Hauptschule West
- Realschule plus (vormals Duale Oberschule)
- Konrad-Adenauer-Realschule
- Otto-Hahn-Gymnasium

Frau Schröer, die unter den Mitgliedern des Ausschusses saß, wurde durch den Vorsitzenden in den Zuhörerraum gebeten, da sie kein Mitglied im Schulträgersausschuss ist.

Der Vorsitzende erläuterte den Bericht zur Mittagsverpflegung vom Amt für Schulen, Kultur und Sport und wies darauf hin, dass hier über vier Mahlzeiten von 21 in der Woche diskutiert wird. Der Bericht wurde den Ausschussmitgliedern bereits auf dem Postweg übersandt.

Frau Steigner-Brecht erkundigte sich, weshalb es zwei Caterer (Casino der Sparkasse und den Adamshof) gebe und die Preise (3,10 Euro bis 3,50 Euro) unterschiedlich sind.

Herr Müller erklärte, dass sich die Unterschiede aus vorangegangenen Ausschreibungen ergeben haben. Im Schulzentrum-Ost ist das Essen bspw. teurer, da hier das schmutzige Geschirr vom Caterer wieder mitgenommen werden muss, da die Mensa noch nicht vollständig eingerichtet ist. Die Eltern zahlen derzeit pro Mahlzeit für ihr Kind 2,67 Euro bzw. 1,- Euro beim Sozialfond. Den Differenzbetrag übernimmt der Schulträger.

Bericht der Schulleitungen

- Grundschule Horstring, durch Herrn Schulleiter Norbert Rothaas

Er informierte, dass hier der Adamshof das Mittagessen liefert und die Schule mit der Verpflegung grundsätzlich zufrieden sei. Der Speiseplan wird immer 14 Tage im Voraus geplant. Bei der Auswahl entscheiden die Kinder mit. In der Regel gibt es zwei Essen mit und zwei Essen ohne Fleisch in der Woche. Sofern das Essen nicht so gut war, wird dies von den Betreuungskräften auf dem Speiseplan notiert. Der Adamshof sei immer bemüht, Kritik umzusetzen. Sozial schwache Familien profitieren vom Sozialfond. Grundsätzlich werden bei der Horstringgrundschule keine Kinder vom Essen ausgeschlossen, wenn Zahlungsrückstände bestehen. Für viele Kinder im Horst ist dieses Mittagessen die beste Mahlzeit am Tag.

- Thomas-Nast-Grundschule, durch Herrn Schulleiter Rudi Brenzinger

Er kritisierte die Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen. Gerne hätte er Vertreter der Bündnis 90/Die Grünen beim Mittagessen begrüßt, damit sich diese ein Bild vor Ort verschaffen können. Viele Fragen hätten im Vorfeld geklärt werden können. Mit dem Casino der Sparkasse als Caterer sei man sehr



zufrieden. Die Anlieferung des Essens erfolge um 12 Uhr, die Ausgabe des Essens bis um 14 Uhr. Die größten Schwierigkeiten liegen bei der Gesamtorganisation der Mittagsverpflegung. Die Betreuungskräfte sind froh, wenn die Kinder essen. Der Caterer versucht immer auf die Wünsche der Kinder einzugehen.

- Pestalozzischule, durch Herrn Schulleiter Thomas Langer

Er berichtete, dass rund 200 Kinder am Mittagessen teilnehmen, welches vom Adamshof geliefert wird. Grundsätzlich ist die Qualität des Essens in Ordnung. Die Anlieferungstemperatur des Essens sei manchmal zu gering und es gebe zu wenig Obst und Gemüse. Die Kinder wünschen sich mehr Rohkost. Dies sei beim Adamshof nicht möglich. Derzeit sei man in Absprache mit dem Schulamt auf der Suche nach einem neuen Caterer. Die Mahlzeiten werden von den Kindern gut angenommen und wie auch in der Horstringgrundschule ist es für viele Kinder mittlerweile die wichtigste Mahlzeit am Tag. Trotz des Sozialfonds, bei dem das Essen nur 1,- Euro kostet, gibt es bei manchen Eltern Zahlungsschwierigkeiten. Aber auch hier findet kein Ausschluss vom Mittagessen statt.

- Nordringschule, durch Frau Gabriele Drumm-Wahl

Frau Drumm-Wahl erklärte, dass sie mit der Berichterstattung von der Schulleiterin Frau Bühler beauftragt worden sei.

Sie kritisierte die frühe Anlieferung des Essens zwischen 10.15 Uhr und 10.30 Uhr durch den Adamshof. Das Essen muss dann bis 13.00 Uhr warm gehalten werden. Das Essen sei oft überwürzt und manchmal sind die Beilagen zu gering. Auf Kritik reagiert der Caterer erst 2-3 Tage später, ist aber immer bemüht. Im Großen und Ganzen ist die Nordringschule mit der Mittagsverpflegung zufrieden. Kollegen nehmen, wegen der Preiserhöhung durch die Stadt auf 4,- Euro für die Lehrkräfte, nicht mehr am Essen teil.

Die schriftliche Stellungnahme von der Schulleiterin Frau Bühler über die Zufriedenheit mit dem Adamshof wurde ebenfalls nach der Sitzung an die Ausschussmitglieder übersandt.

- Hauptschule West, durch Herrn Schulleiter Walter Lenz

Herr Lenz erklärte, dass er nur zu ein paar Punkten des Fragebogens Stellung nehmen wird. Auch die Hauptschule West habe als Caterer den Adamshof. 173 Kinder gehen in die Ganztagschule, hiervon nehmen 50 Kinder am Mittagessen teil. Herr Lenz teilte mit, dass es ähnliche Probleme wie in der Pestalozzischule gebe. Kritisch sieht er die Verpflegung in zwei Schichten, da die Temperatur des Essens drastisch absinkt. Durch die Anbringung von Wärmelampen könnte der Temperaturabfall gemindert werden.

Täglich wird das Essensgeld bei den Schülern eingesammelt. Oft stellen einkommensschwache Familien keinen Antrag für den Sozialfond. Um die Kinder beim Essen nicht auszuschließen, zahlt dann der Förderverein. Ergänzend bietet der Förderverein ein Frühstück an, da viele Kinder ohne Pausenbrot zur Schule kommen. Nach dem Schulumzug in den Osterferien wird die Hauptschule als Caterer das Casino der Sparkasse haben, da diese das Schulzentrum-Ost beliefern.

- Realschule plus (vormals Duale Oberschule), durch Herrn Christian Doll

Herr Doll erklärte, dass er mit der Berichterstattung von der Schulleiterin Frau Baumgartner-Schmitt beauftragt worden sei.

Da das Schulzentrum noch über keine ausgebaute Mensa verfügt, wird die Mittagsverpflegung einer provisorischen Mensa, im ehemaligen Mehrzweckraum mit 120 Sitzplätzen eingenommen. Von den 120 Schülern in der Ganztagschule essen 107 Kinder mit. Das Essen wird ab 9.30 Uhr gekocht und gegen 11.30 Uhr warm geliefert. Die Kinder essen in der Zeit von 13.00 bis 13.30 Uhr und können zwischen einem Fleisch- und einem vegetarischen Gericht wählen. Einmal in der Woche gibt es Fisch. Vor dem Hauptgang gibt es eine Suppe und danach Dessert. Bei einer Abmeldung des Kindes wegen Krankheit vor 8.30 Uhr wird kein Essen berechnet. Das Geschirr wird täglich mit angeliefert und zum Spülen vom Caterer wieder mitgenommen. Die Realschule Plus hatte zum Schulhalbjahr eine



Umfrage zum Mittagessen gestartet. Die Rückmeldungen der Schüler waren überwiegend positiv bzw. neutral (das Essen sei abwechslungsreich, schmeckt meistens gut und das Preis- Leistungsverhältnis stimme). Alles in allem ist die Realschule Plus sehr zufrieden.

- Konrad-Adenauer-Realschule, durch Herrn Manfred Schabowski

Herr Schabowski bestätigte die Aussagen von Herrn Doll und fügte hinzu, dass es wegen des Mittagessens keine einzige Abmeldung von der Ganztagschule gab. Viele Lehrer nehmen gerne das Angebot an und essen ständig mit. Die Organisation und die Essensbestellungen klappen reibungslos.

- Otto-Hahn-Gymnasium, durch die Elternvertreterin Frau Eva Gerau

Da vom Otto-Hahn-Gymnasium niemand anwesend war, übernahm Frau Gerau spontan die Rückmeldung. Sie lobte das Essen vom Casino der Sparkasse, die gute Ausstattung der Mensa und die gesamte Organisation.

Frau Steigner-Brecht stimmte der Berichterstattung von Frau Drumm-Wahl von der Nordringschule nicht zu. Das Essen vom Adamshof sei viel zu fettig, sogar an Gemüse und Nudeln sei Öl. Auch seien die Speisen oft zu süß.

Herr Müller erklärte, dass er aufgrund des angedachten Catererwechsels der Pestalozzischule auch bei der Nordringschule nachgefragt habe. Frau Bühler sei nicht an einem Catererwechsel interessiert.

Ausgewogene Ernährung sollte das Ziel sein, so Frau Steigner-Brecht. Sie habe aus den Berichterstattungen vernommen, dass es deutliche Qualitätsunterschiede zwischen dem Adamshof und dem Casino der Sparkasse gebe. Zur objektiven Einschätzung der Qualität des Schulessens gebe es eine Checkliste mit 21 Punkten und verlas diese.

Der Vortrag wurde von Herrn Ludwig unterbrochen.

Frau Dr. Migl betonte darauf hin die Wichtigkeit eines gesunden Essens. Wie alle Wissen, gibt es zu viele übergewichtige Kinder. Über einen Catererwechsel sollte durchaus nachgedacht werden.

Frau Schwarzmüller und Frau Brozi vertraten die Meinung, dass das Schulessen ein Kompromiss zwischen gesunder Ernährung und dem Elternhaus sein müsse, andernfalls essen die Kinder das Mittagessen nicht.

Herr Langer fügte hinzu, dass das Essen vom Adamshof keinesfalls dauerhaft schlecht sei, es unterliege lediglich Qualitätsschwankungen.

Herr Müller informierte, dass das Casino der Sparkasse derzeit an der Kapazitätsgrenze arbeite und es zudem besser sei, auf mehrere Anbieter zurückgreifen zu können.

Herr Demmerle und Herr Weindel wiesen auf die verpflichtende Essenausgabetemperatur von 60 Grad hin.

Wichtig sei eine warme Mahlzeit am Tag für die Kinder. Der Adamshof versuche auf die Bedürfnisse einzugehen, so der Vorsitzende. Künftig wird es einmal jährlich im Schulträgersausschuss eine Berichterstattung zur Mittagsverpflegung in den Schulen geben.



Frau Steigner-Brecht sagte, dass die Punkte zu den Finanzen der Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen immer noch nicht geklärt seien.

Herr Müller antwortete, dass wegen der bevorstehenden Schulbuchausleihe, der Schülerbeförderung, sowie dem Umzug der Schulen derzeit keine Zeit sei, tagelang den Fragekatalog zu beantworten. Zudem seien zur Haushaltsaufstellung für das Jahr 2011 detaillierte Antworten möglich.

Weiter empfahl Frau Steigner-Brecht dem Schulträger die Vernetzungsstelle in Monterbaur um mögliche Verbesserungen umzusetzen.

Abschließend erklärte der Vorsitzende, dass bei qualitativ höherwertigem Essen auch mit einer Preiserhöhung zu rechnen ist. Ein Stadtratsbeschluss wäre hierfür erforderlich.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Richtlinien über die Erhebung von Elternbeiträgen für die außerunterrichtliche Betreuung in Grundschulen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage vom Amt für Schulen, Kultur und Sport vom 02.03.2010.

Weiter verwies der Vorsitzende auf die Problematik bei Abmeldungen unter dem Jahr. Die verbleibenden Kosten sind dann auf die verbleibenden Kinder umzulegen.

Herr Eisold erkundigte sich nach den Kosten für die Betreuung.

Frau Hahn von der Grundschule Wollmesheimer Höhe nannte den Preis für die Betreuung in Höhe von ca. 200,- Euro pro Halbjahr.

Frau Kohl fragte nach weshalb es schwierig sei, die Betreuung variabel zu handhaben.

Herr Müller erklärte, dass bei Abmeldungen die Kosten auf die verbleibenden Kinder umgelegt werden müssten. In der Vergangenheit sei zu drastischen Erhöhungen gekommen.

Frau Roth-Wiesner fügte hinzu, dass bei ständigem Wechsel der Anzahl der Kinder keine gute Betreuung möglich sei, da diese nicht planbar sei.

Der Schulträgerausschuss stimmte der Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport, bei zwei Enthaltungen, einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Herr Weindel erkundigte sich, weshalb die Sanierung der Fachräume der Fleischer in der Berufsbildenden Schule aus dem Haushalt gestrichen wurde. Für den Erhalt des Standortes sei die Sanierung sehr wichtig.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Auflage für Genehmigung des Haushalts machte, die kreditfinanzierten Investitionen von zehn auf vier Millionen zu kürzen. Viele Investitionen, sogar dringend notwendige Maßnahmen, wurden deshalb verschoben. Der Stadtrat musste schwerwiegende Entscheidungen treffen. Der Vorsitzende bat deshalb um Verständnis.

Der Vorsitzende berichtete über die Schulsozialarbeit und das Schulobstprogramm.

Der Vorsitzende berichtete über den Sachstand der Schulbuchausleihe. Herr Müller sagte zu, die dazugehörigen Informationsflyer nach Erhalt an die Mitglieder des Schulträgerausschusses zu versenden. Mit dem Bericht zur Mittagsverpflegung wurden die Informationsflyer bereits versandt.



Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Schulträgersausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 10.03.2010 umfasst 2 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Gesehen:

Hans-Dieter Schlimmer

Desiree Schneider
Schriftführer